

## **PRESSEINFORMATION**

Nürnberg, 07.02.2018

### **Richtfest für den künftigen Firmensitz der SDV-IT auf dem FrankenCampus**

Projektentwickler KIB erreicht termingerecht weiteren Meilenstein

**Der Rohbau für den Bürokomplex Frankenstraße 146 auf dem Nürnberger FrankenCampus steht kurz vor der Vollendung. Anfang 2019 wird die SDV-IT, der IT-Finanzdienstleister der Sparda-Banken, das Gebäude als neuen Firmensitz beziehen.**

Bei dem 36.000 Quadratmeter großen FrankenCampus, einer Projektentwicklung der KIB Gruppe, handelt es sich um den ehemaligen Verwaltungsstandort der MAN. Seit dem Spatenstich für die neue Zentrale der SDV-IT im Mai 2017 ist viel passiert und der Rohbau ist nahezu fertiggestellt. Im nächsten Schritt wird es an den umfassenden Innenausbau gehen. Das Bürogebäude entsteht mit sechs Stockwerken direkt an der Frankenstraße.

#### **Effizient und gut angebunden**

Mit einem Richtfest feierten der Bauherr, die am Bau beteiligten Mitarbeiter und die künftige Mieterin am 7. Februar 2018 die Fortschritte des Projekts in der Frankenstraße 146. „Mit dem neuen Domizil der SDV-IT vereinen wir eine zentrumsnahe Lage und erstklassige Verkehrsanbindung mit einem innovativen Baukonzept“, erläuterte Richard Minartz, geschäftsführender Gesellschafter der KIB Gruppe. Das Gebäude ist mit einem modernen haustechnischen Konzept ausgestattet und verfügt über Heiz- und Kühlsegel zur effizienten Wärmeregulierung sowie einer Lüftungsanlage für die Be- und Entlüftung der Räume.

#### **Standortfaktor für die Region**

Auch Dr. Michael Fraas, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg, zeigte sich von dem Projekt überzeugt: „Die SDV-IT ist ein Plus für Nürnberg als IT-Standort. Im FrankenCampus findet sie attraktive und qualitätsvolle Räumlichkeiten in zentraler Lage. Dies zeigt einmal mehr: Der FrankenCampus ist ein Musterbeispiel für die erfolgreiche gewerbliche Quartiersentwicklung.“ Der neue Firmensitz der SDV-IT bietet für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genug Platz, sodass die heute verteilten Bürogebäude nicht mehr benötigt werden. „Mit flexibel nutzbaren Flächen, einem eigenen Betriebsrestaurant und einer eigenen Tiefgarage ist der Komplex ideal auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten. So können wir mit agilen Projektteams arbeiten und unsere

Digitalisierungsstrategie für die IT-Finanzwelt effizient umsetzen“, so Burkhard Kintscher, Vorstandsvorsitzender der SDV-IT. Der IT-Dienstleister, der auf Anwendungen wie Corebanking, Zahlungsverkehr, Vertriebslösungen, Baufinanzierung, Online-Banking und App-Entwicklung spezialisiert ist, hatte sich in einer Ausschreibung für die KIB Gruppe als Projektentwickler entschieden und einen Mietvertrag über 15 Jahre abgeschlossen.



Bildnutzung einer Visualisierung erfolgt immer mit der Signatur im Bild: Fotorealistische Darstellung

Bildunterschrift: So wird der neue Firmensitz der SDV-IT nach der Fertigstellung Anfang 2019 aussehen.

Abbildung: KIB Gruppe

#### **Pressekontakt**

Kaltwasser Kommunikation  
Philipp Nieberle  
Ann-Charlott Stegbauer  
Laufertormauer 22  
90403 Nürnberg  
Telefon +49 (0) 911 530 630  
Fax: +49 (0) 911 530 63 200  
E-Mail: [kib@kaltwasser.de](mailto:kib@kaltwasser.de)

#### **Ihr Kontakt zur KIB Gruppe**

KIB Gruppe  
Frank Tkatzik  
FrankenCampus  
Frankenstraße 148  
90461 Nürnberg  
Telefon +49 (0) 911 58 86 163  
Fax +49 (0) 911 58 86 100  
E-Mail: [f.tkatzik@kib-gruppe.de](mailto:f.tkatzik@kib-gruppe.de)

#### **Über die KIB Gruppe**

Die KIB Gruppe entwickelt, realisiert, vermarktet und verwaltet Immobilienprojekte unterschiedlichster Art: Als Projektentwickler, Immobilienmanager und Investor. Eine wesentliche Kernkompetenz stellen dabei ganzheitliche Quartiersentwicklungen dar. Als mittelständische Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Nürnberg ist die KIB seit 1934 in der Bau- und Immobilienwirtschaft aktiv, insbesondere in der Entwicklung und Realisierung von Gewerbe-, Einzelhandels-, Wohn- und Seniorenimmobilien. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette rund um die Immobilie abgedeckt. Die regionalen Schwerpunkte liegen in der Metropolregion Nürnberg, München und Dresden.